

Man begrüßte am vergangenen Samstag den VfB Zittau auf dem Kemnitzer Sportfeld. Personell sah es für Trainer Silvio Halke eher eng aus da neben dem gelbgesperrten Freudenreich, Jachmann und Tempel nicht mit antreten konnten. Auch Sabl war angeschlagen, stellte sich aber als Ersatzspieler zur Verfügung. Von Beginn an entwickelte sich ein Spiel mit vielen langen hohen Bällen, da der Rasenplatz immer noch mit den Auswirkungen des kampfbetonten Spieles auf schmierigem Gelände gegen Oberc zu kämpfen hat. Dabei erwischten die Gäste den besseren Start. Nach 6 gespielten Minuten gab es einen mehr als schmeichelhaften Freistoß 18m vor dem Tor der Kemnitzer. Trost lief an und nachdem die gestellte Mauer ihm die Pforten öffnete und Pollesche nicht mehr richtig hinter den Ball kam stand es 0:1. Dennoch steckten die Hausherren nicht den Kopf in den Sand und nahmen nun ihrerseits das Heft des Handelns in die Hand. Der wieder agile Richard Renger setzte sich geschickt im 1gegen 1 bis auf die Grundlinie durch fand mit seiner Rückgabe aber nur den aufmerksamen Trost der 5 m vor dem Tor der Zittauer das Streitobjekt aus der Gefahrenzone drosch (11.). Keine drei Minuten später war Paul Marko frei vor Torhüter Pöhler doch im letzten Moment sprang der Ball auf und so wurde der Schuss zum Schüsschen mit dem Torsteher Pöhler kein Problem hatte. In der 23. Minute wird Markus Berner nach einer Ecke regelwidrig zu Fall gebracht. SR Winkler entschied sofort auf Strafstoß. Paul Marko schnappte sich das Leder und verwandelte sicher. Nun antworteten die Gäste wieder. Ein Angriff über links fand den freien Thömmes in der halben. Dieser wollte schießen und wurde von Andre Kurtzke gut bedrängt, doch der Ball fand den Weg direkt zu Enrico Neumann dessen Schuss dann allerdings am Außenpfosten landete. Eine ähnliche Situation setzte erneut Neumann dann 5 Minuten später deutlich neben das Tor. Der FSV hatte durch Georg Kuttig kurz vor der Halbzeitpause die Chance zur Führung. Marko schickte seinen Sturmkollegen und der enteilt seinem Bewacher ehe Pöhler den scharfen aber unplatzierten Schuss halten konnte.

Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste wieder am Drücker und die Kemnitzer Hintermannschaft um Ordnung und Struktur bemüht. Nach unnötigem Foul gab es Freistoß auf der linken Angriffsseite der Zittauer. Trost brachte den Ball scharf in Richtung Tor wo der lange Nitsche den Ball mit dem Hinterkopf ins lange Toreck vollendete (60.). Kemnitz war nun bemüht diesen Rückschlag zu verdauen, bekam allerdings nicht so recht einen Fuß in den Sechzehner des VfB und nachdem ein Rückpass von Eichler und der folgende Klärungsversuch von Pollesche bei Trost landete, konnte der Torsteher den Schuss von Trost allerdings zur Ecke parieren. Mit Salomo und einer etwas offensiveren Ausrichtung wollten die Kemnitzer nochmal das Ruder herumreißen. Die Bälle flogen in der Folge auch immer wieder in den Strafraum der Zittauer doch noch fehlte ein Abnehmer. Der Ausgleich durch Robert Rönsch kam dann allerdings aus dem Nichts. Von der Mittellinie brachte er das Leder auf das Tor und Pöhler gab das größte aller Gastgeschenke ab als er den Ball ins Tor trudeln ließ. Die Hausherren wollten nun mehr. Über rechts setzte sich nochmals Paul Marko durch und fand in der Mitte Kapitän Patrick Rönsch doch die Eingabe sprang genau vor seinem Abschluss auf und der Ball ging neben das Tor. Bereits in der Nachspielzeit hatte Georg Kuttig dann die letzte Chance im Spiel doch wie schon in Durchgang eins war sein Abschluss zwar hart aber zu unpräzise. So blieb es letztendlich bei dem Remis.